



Ungefähr 565 verschiedene Wildbienenarten gibt es in Deutschland. Unglaublich, oder?

Wildbienen gibt es in vielen verschiedenen Farben, Formen und Größen.

Die allermeisten Wildbienenarten sind Einzelgänger und leben alleine und nicht wie die Honigbienen in Staaten. Die meisten Wildbienen nisten im Boden. Sie leben im Moos, im Sand oder zwischen Steinen. Der Rest baut sein Nest in Pflanzenhalmen oder in kleinen Löchern in Baumstämmen.

Machen Wildbienen Honig?

Nein, die Wildbiene stellt keinen Honig aus dem Nektar her, sondern sie verbrauchen ihn als ihren „Flugsprit“ direkt.

Sind Wildbienen gefährlich?

Nein! Grundsätzlich sticht eine Biene nur, wenn sie sich bedroht fühlt. Von einer Wildbiene gestochen zu werden, tut kaum weh, weil der Stachel sehr klein und weich ist und kaum durch die Haut kommt.

Lebenswichtig für unsere Ernährung

Wildbienen sind sehr nützliche Tiere. Denn wenn sie von Blüte zu Blüte fliegen, um Pollen und Nektar zu sammeln, dann bestäuben sie die Blüten dabei auch. Aus bestäubten Blüten wachsen Früchte und Gemüse.

Wildbienen in Gefahr

Unsere Städte aus Beton und Stein bieten wenig Platz für ihre Nistplätze und ihre notwendige blühende Nahrung.

Werde Bienenretter: Pflanze ein Paradies!

Auf dem NaturGut Ophoven und an anderen Stellen bekommst du eine Samenmischung für Wildblumenwiesen. Wildblumen sehen nicht nur schön aus, sondern sie blühen auch lange und bieten Insekten einen reich gedeckten Tisch. Auch in einem kleinen Beet im Garten und selbst im Blumentopf auf dem Balkon kannst du Wildblumen aussäen.

Baue eine Nisthilfe!

In die Löcher der Nisthilfe legen die Wildbienen ihre Eier ab. Der Nachwuchs wächst darin geschützt heran und schlüpft im nächsten Frühjahr. Nisthilfen kannst du sehr leicht selber bauen.